

investment intern



Der **markt intern**-Insiderreport für
Vermittler und Vermögensverwalter
• unabhängig • kritisch • anzeigenfrei

Hidden Champions 2013: Zukunftstauglichkeit steht im Zentrum

"The trend is not always your friend" – mit diesen Worten eröffnete **Jürgen Dumschat**, Geschäftsführender Gesellschafter **AECON Fondsmarketing GmbH**, die sechste Hidden Champions Tour. Das zugrundeliegende Muster illustriert Dumschat am Beispiel der **Ben Bernanke**-Rede vom 22.05.2013. Schon die dortige Erwähnung Bernankes der Möglichkeit geringerer Anleihekäufe durch die **Fed** belastete die Aktienmärkte: "Professionelle/Institutionelle Anleger haben verkauft und die Kurse gedrückt. Und was geschah wenig später? Privatanleger verkauften nun ebenfalls während professionelle/institutionelle Anleger zu günstigeren Kursen schon wieder einkauften. Und dann? Dann kamen auch die Privatanleger zurück – zu ungünstigeren Kursen!" Die klaren Trends des ersten Halbjahres 2013, so der AECON-GF: ++ Einerseits wurden im 1. Halbjahr 2013 europaweit über 5.600 neue Fonds und Anteilsklassen aufgelegt, gleichzeitig gab es Nettomittelabflüsse für ältere Fonds: Die Nettomittelzuflüsse betragen europaweit 181 Mrd. €. Davon 109 Mrd. € in Fonds, die jünger als ein Jahr waren. In Fonds, die jünger als 3 Jahre waren, flossen 204 Mrd. € ++ Die Profiteure: Anleihenfonds (davon weit mehr als die Hälfte Unternehmensanleihen und Schwellenländer), Schwellenländer-Aktienfonds und Mischfonds.



"Gekauft wird nicht der Fonds, sondern die Hoffnung, nun endlich mal zu verdienen, nachdem man bisher so oft zu spät kam", analysiert Dumschat die Entwicklung. Die Unterschiede zwischen Bankvertrieb und freien Vertrieb spielen ebenfalls eine Rolle: "Am Bankschalter muss verkauft werden, was neu ist. Schließlich leben Banken wesentlich auch von der Bewegung in den Kundendepots. Freie Finanzdienstleister hingegen setzen lieber auf Bewährtes." Doch der sog. 'Past Performance-Verkauf' birgt ebenfalls Risiken, warnt der Initiator der Hidden Champions Tour 2013: "Vermögensverwaltende Fonds bzw. VV-Fonds sind en vogue, doch der Fondsabsatz konzentriert sich auf einige wenige Megaseller. Dabei sind die Megaseller vergangener Jahre nicht selten die Enttäuschungen von heute. Das Problem: Die Fondskonzepte werden nicht im Detail durchschaut und auf Zukunftstauglichkeit hin untersucht." Genau dies leistet aber die Hidden Champions Tour 2013, auf der sich in diesem Jahr sechs kleinere bis mittlere Fonds-Boutiquen mit ihren VV-Fonds präsentierten.



++ Den Anfang macht die Oldenburger **Loys AG**. Mit Fondsmanager und Teilhaber Dr. **Christoph Bruns**, der zuvor lange Zeit bei der **Union Investment** für deren Flaggschiff **UniGlobal** verantwortlich war, stehen bei Loys globale Einzeltitelselektion anhand der Fundamentalanalyse und antizyklisches Handeln im Fokus. Die grundlegende Anlagephilosophie dieses langfristig orientierten Value Investing besteht darin, bei der Einzeltitelselektion immer 30 % unter dem langfristigen fairen Wert zu kaufen. Der **LOYS Global** hat damit seit 2005 bis dato einen Wertzuwachs von insgesamt 85 % erzielt. Dies entspricht einer Jahresrendite von ca. 7,3 % bzw. einem Mehrwert gegenüber dem 'MSCI Welt TR Euro' von 2 % p. a. Der **Loys Global L/S** ergänzt diese langfristig orientierte Anlagestrategie durch opportunistische Shortgeschäfte zur Volatilitätsreduktion ++ Die **first private Investment Management** schickt seit mehr als drei Jahren ihren VV-Fonds **First Private Wealth** ins Rennen, mit einer Performance von +25 % seit Auflegung (6,3 % p. a.). Attraktiv ist laut Anbieter nicht zuletzt die geringe Korrelation zu namhaften VV-Fonds, wobei man die bekanntesten in der 3-Jahres-Performance schlägt. Ein Makro-Szenario, an dem die first private sich orientiert:



investment intern – Redaktion Verlagsgruppe **markt intern**: Herausgeber Dipl.-Ing. Günter Weber; Verlagsdirektoren Bwt.(VWA) André Bayer, Olaf Weber; Redaktionsdirektoren Rechtsanwalt Lorenz Huck, Dipl.-Kfm. Uwe Kremer, Heidi Scheuner, Rechtsanwalt Gerrit Weber; Abteilungsleiter Rechtsanwalt Georg Clemens, Dipl.-Kfm. Christoph Diel, Dipl.-Kfm. Karl-Heinz Klein, Dipl.-Vwt. Hans-Jürgen Lenz, Dipl.-Ök. Kirk Mangels, Dipl.-Vwt. Stephan Schenk; Chef vom Dienst Bwt.(VWA) André Bayer.

markt intern Verlag GmbH, Grafenberger Allee 30, D-40237 Düsseldorf, Telefon 0211-6698-0, Telefax 0211-666583, www.markt-intern.de. Geschäftsführer Hans Bayer, Dipl.-Ing. Günter Weber; Prokuristen Bwt.(VWA) André Bayer, Dipl.-Kfm. Uwe Kremer, Rechtsanwalt Gerrit Weber, Olaf Weber; Justitiar Rechtsanwalt Dr. Gregor Kuntze-Kaufhold. Gerichtsstand Düsseldorf. Vervielfältigung nur mit schriftlicher Genehmigung des Verlages. Druck: Theodor Gruda GmbH, Breite Straße 20, 40670 Meerbusch. Anzeigen, bezahlte Beilagen sowie Provisionen werden zur Wahrung der Unabhängigkeit nicht angenommen. ISSN 1431-1291

Ihr direkter Draht ...

02 11 / 66 98 - 199

Fax: 02 11 / 69 12 - 440

e-mail: imi@markt-intern.de

... für den vertraulichen Kontakt



Künstlich niedrige Zinsen bzw. negative Realzinsen bleiben erhalten, was das Potenzial von traditionellen Mischportfolios massiv einengt. Der Investmentprozess in einem globalen Anlageuniversum, den man als Lösung anbietet, steht unter dem Motto 'Global, Flexibel, Kontrolliert': Eine strategische Asset-Allokation (Top-down) wird verbunden mit der Einzeltitelauswahl (Bottom-up). Eine kontinuierliche Portfoliooptimierung und das Risikomanagement sollen eine Zielperformance von über 6 % p. a. bei einer Volatilität von unter 6 % erzeugen, was der Fonds bisher erfüllt hat.

++ Der französische Investmentmanager **Rouvier Associés** wurde 1986 gegründet und hat derzeit ca. 850 Mio. € AuM. Mit dem **Rouvier Patrimoine** bietet dieser einen konservativen Mischfonds zum langfristigen Kapitalerhalt an, der bislang eine jährliche Performance von 5,2 % aufweisen kann (Horizont > 2 Jahre). Auch Rouviers geht davon aus, dass die Periode attraktiver Anleihe-Renditen zu Ende geht. Die Antwort von Rouviers zur Sicherung der Stabilität lautet: Mehr als 70 % des Fonds investiert in Unternehmens- oder Staatsanleihen, mindestens Investment Grade. Die Duration des Rentenanteils wird über die Rendite gesteuert, und 70 % des Portfolios investiert in Euro-denominierte Anlagen. Die Outperformance gegenüber Anleihen wird durch die Freiheit gewährleistet, bis zu 30 % in anderen Anlageklassen zu investieren, vorzugsweise in Aktien, hybride Zinsprodukte oder unterbewertete Anleihen ++ Der **BHF Flexible Allocation FT** von **Frankfurt-Trust Asset Management** unter dem Management von **BHF-Trust-GF**

Dr. Manfred Schlumberger ist als dezidierte Lösung für volatile Märkte gedacht. Das Anlageziel besteht in einer hohen Partizipation an der Aufwärtsbewegung der Aktienmärkte sowie in einer Verlustbegrenzung in Abwärtsphasen. Dazu dient eine flexible Steuerung des Aktienanteils. Das Anlageuniversum umfasst Aktien Welt (Schwerpunkt Europa), bei einer Bandbreite von 20–100 % (Neutrale Position: 45 % Aktien, 55 % Renten und Geldmarkt). Die Titelselektion beinhaltet die Auswahl von Aktien nach dem 'Nachhaltigen Value-Konzept' und sieht ein kontinuierliches Risikomanagement mit striktem 'Stop Loss'-Prozess vor. Eine Ergänzung durch Investmentfonds ist möglich, d. h. bis zu 10 % in bewährten Fonds als Basis-Investment (u. a. Absolute-Return- und Sektorfonds). Die Wertentwicklung im 3-Jahreshorizont liegt bei +32,5 %.



++ Der **Vates Parade Fonds** von Fondsmanager **Benjamin Bente** der **Vates Invest GmbH** verfolgt u. a. einen makroökonomischen Ansatz: Der Hauptgrund für die stabilen Renditen von vermögensverwaltenden Mischfonds war in den letzten 15 Jahren das Phänomen der negativen Korrelation zwischen Aktien und Anleihen: Fielen Aktien, dann stiegen Anleihen und umgekehrt. Seit Mai 2013, so der Ansatz von Vates, haben sich die Korrelationen umgekehrt: Aktien und Anleihen steigen und fallen nun parallel und potenzieren sich in Verlustphasen. Vates ist die erste Fondsboutique im

deutschen Markt, die Veränderungen im Fondskonzept vornimmt, um sich auf einen möglichen längerfristigen Gleichlauf von Aktien und Anleihen einzustellen. Mit dem Vates-Modell wurde ein konjunkturelles Frühwarnsystem für den Aktienmarkt entwickelt. Damit nutzt der Vates Parade Fonds die zyklischen Wechsel zwischen konjunkturellem Auf- und Abschwung, um diese systematisch in Gewinne für Investoren umsetzen ++ Die von **RP Rheinische Portfolio Management (RP)** gemanagten Strategiefonds



Sachwerte Global und **Global Defensiv** investieren weltweit in Sachwerte. RP konzentriert sich hierbei auf Anlagen in Immobilien, Rohstoffen (z. B. Gold), Substanzaktien und Renten (z. B. inflationsgeschützte Anleihen). Das Fondsmanagement strebt dabei langfristig eine Rendite von mindestens 4 % bzw. 2 % über der offiziellen deutschen Inflationsrate an. Eine Lösung des Dilemmas niedriger Anleihezinsen und realer Wertverluste könnte, nach Meinung des Fondsmanagers, eine defensive Sachwertanlage sein. Zusätzlich bietet die breite Streuung auf viele verschiedene Anlageklassen einen sinnvollen Schutz vor Risiken. Seit Auflage im November 2010 konnten beide Fonds mit einer Wertentwicklung von 6,6 % bzw. 5,9 % deutlich besser als andere Sachwertfonds abschneiden.

'imi'-Fazit: Nur auf den Trend zu setzen, ist zu wenig. Die Zukunftstauglichkeit von Fonds über den aktuellen Trend hinaus sollte immer im Fokus stehen. Die Hidden Champions Tour präsentiert auch im Jahr 2013 spezialisierte Investment Manager, die mit ihren Strategien und Ergebnissen viele große Publikumsbeliebte outperformen und gegenüber diesen einen teilweise deutlich nachhaltigeren Ansatz verfolgen.

Auszug aus 'investment intern' 20/13 vom 25.09.2013